

Zeitschrift: Oltner Neujaarsblätter
Herausgeber: Akademia Olten
Band: 80 (2022)

Artikel: Christian Schenker
Autor: Studer, Ruedi
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-976947>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Christian Schenker

Ruedi Studer



*I bi dr Malo und mache gärn Musig
mängisch sing i schön und mängisch sing i gruusig
i bi dr Malo und mache gärn Musig
mängisch sing i schön und mängisch sing i gruusig*

Diesen Lied-Refrain kennt in der Region Olten und der halben Schweiz jedes Kind! Er stammt vom Kinderliedermacher Christian Schenker, der 2021 im Alter von nur 50 Jahren unerwartet und viel zu früh an einem Hirntumor verstorben ist. In Erinnerung bleibt er als kreativer Künstler mit einer immensen Schaffenskraft, der in der Region verwurzelt war und als Oltner Botschafter in die Schweiz hinaus strahlte.

Landesweit bekannt wurde er mit seinen «Liedern für Kinder und solche, die's werden wollen». Generationen von Kindern – samt ihren Eltern, Grosseltern, Göttis und Gotten, Onkel und Tanten – hat er mit seinen fantasie- und humorvollen Songs begleitet. Nicht nur die Kinder liebten seine Songs. Mit seinen verspielten Texten und seiner breiten Musikalette überzeugte er auch die Erwachsenen.

Der Ursprung seiner Karriere als Kinderliedermacher liegt in seinem früheren Beruf als Kindergärtner, den er in der Region Olten auch während einiger Jahre ausübte. 1992 schrieb er während seiner Ausbildung erste eigene Kinderlieder. «Malo», der oben genannte Hit,

entstand fürs Diplompraktikum – und fehlte danach bei keinem Konzert. 1996 entstand aus der Abschlussarbeit seiner Ausbildung zum Musiklehrer mit eigenen Kompositionen der erste Tonträger «Rocke wie die wilde Socke». Es folgten zehn weitere Alben wie etwa «Häxesaft mit Zouberchraft», «Dr Kickboard-Kunochunnt!» und «Unschuldslämmli».

*I bine chlini Häx
immer unterwägs
über d'Dächer düsi
mit mim Bäse und em Büsi
sueche für e Häxesaft
Züüg mit Zouberchraft*

«Der Reiz am Kinderliederschreiben ist, dass man seiner Fantasie freien Lauf lassen kann. Kinder akzeptieren auch Unrealistisches», sagte Schenker einst. Als Inspiration für seine Texte diente ihm oft der Alltag. Beobachtungen als Kindergärtner und Musiklehrer oder bei Kindern von Bekannten. Sein beruflicher Hintergrund als Pädagoge spielte ebenfalls eine wichtige Rolle, wenn er Lern- und Wissenswertes in seine Verse verpackte. Inputs kamen auch von seiner Frau Béatrice. Und natürlich lieferten ihm die Erlebnisse mit seinen beiden Töchtern Malou und Yaël unzählige Ideen.

*Das bruch i no, das bruch i no – schiess das nid furt
 Das bruch i no, das bruch i no – Ebrewort
 Das bruch i no, das bruch i no – schiess das nid furt
 Das bruch i no, das bruch i no – irgend am ne Ort*

War er zu Beginn als Solomusiker unterwegs, kam später seine Band «Grüüveli Tüüfeli» hinzu – zuletzt mit Kontrabassist Markus Fischer, Gitarrist Rolf Mosele, Geiger Beat Escher und Schlagzeuger Andreas Schnyder in der Besetzung. Die Idee zur Zusammenarbeit kam Schenker, als er vor Jahren mit Fischer als Strassenmusiker unterwegs war. «Wir haben auch zwei, drei Kinderlieder gespielt, was grossen Spass machte», erklärte er damals. Daraufhin engagierte er seine Lieblingsmusiker, um seine CD «Dr Kickboard-Kuno chunnt!» einzuspielen und erfüllte sich damit einen grossen Traum. Was als einmalige Studiosession gedacht war, wurde zur Band «Grüüveli Tüüfeli». Und auch diese inspirierte ihn zu neuen Songs:

*Uf em Wäg a nes Konzärt
 bei mir mou gseit «s'bet gloub kei Wärt
 d'Instrumänt tüei so dumm
 mir chebre geschider wieder um»*

Rund 70 Auftritte absolvierte Schenker jährlich. Seine Kinderlieder spielte er solo oder mit Band an unzähligen Festivals, Open-Airs, Schulen, Dorffesten und in Theatern. Sein jährliches Weihnachtskonzert in der Oltner Schützi wurde für viele Eltern zu einer beliebten Tradition.

Mit verschiedenen Projekten sorgte er anderweitig für Aufmerksamkeit. Mal castete er einen Kinderchor, der mit Robbie Williams auftreten durfte. Oder er spielte mit «Meteo»-Moderatorin Sandra Boner einen speziellen «Wätterfee»-Song ein. Ausserdem schrieb er Auftragslieder für Verlage, Kindergärten, Schulen, Firmen und Musicals. Für sein Schaffen erhielt er 2018 den Kulturpreis für Musik des Kantons Solothurn.

*Chumm, mir boue e Isebahn und do föi mer a
 damit me vo do us überau he cha
 Chumm, mir boue e Isebahn und do föi mer a
 damit me vo überau do he cha*

Christian Schenker war und bleibt ein wichtiger kultureller Botschafter für die Region Olten. Nicht zuletzt dank seiner Familientour als Teil des Schweizer Schriftstellerwegs, die 2018 eröffnet wurde – gleichzeitig erschien dazu die CD «Chumm, mir boue e Isebahn». Die Familientour überrascht auf elf Hörstationen in



der Altstadt von Olten mit lustigen und unterhaltsamen Geschichten und Liedern. Sie ist sehr beliebt, wie bei Region Olten Tourismus zu erfahren war. Hunderte von Familien und Schulklassen haben die Tour seit der Eröffnung unter die Füsse genommen – über 6000 Mal wurde bisher ein QR-Code der Familientour gescannt.

Die Tour ist auch ein Zeichen von Schenkers starker Verbundenheit zur Region Olten. Aufgewachsen in Gunzgen, lebte er während über zehn Jahren in Olten, bevor er mit seiner Familie nach Kappel zog. Einen Katzensprung von Olten entfernt, wo er weiterhin aktiv blieb und ein breites Beziehungsnetz pflegte. So komponierte er mit «Dehei» auch einen Oltner Song, den er 2013 bei der Eröffnung der verkehrsfreien Kirchgasse präsentierte.

*I bi im Fasnachtsfieber im Fasnachtsfieber
 ke anderi Chranket wär mer lieber
 i stürze mi i nes Kostüm
 und de kennsch mi nimm*

Prägend für die Region Olten war er aber nicht nur als Kinderliedermacher. Er war auch ein Aushängeschild der Oltner Fasnacht. «Das Textschreiben ist für mich der wichtigste Teil meiner Arbeit, wichtiger noch als die Musik», sagte er einst in einem Interview. Davon profitierte die Höckeler-Zunft, welcher Schenker angehörte. Zahlreiche Schnitzelbänke der Höckeler stammen aus seiner Feder.

Ebenso wichtig: Er war eine echte Rampensau. Nicht nur auf der Musikbühne, sondern auch an der Fasnacht. Seine Gitarre hatte er stets griffbereit, um auf der Strasse oder in den Beizen für Stimmung zu sorgen. Kein Wunder, war er für die Fasnacht 2021 als designierter Obernaar vorgesehen – als «Chregu dr EinzigArtig». Wegen der Corona-Pandemie wurde die

traditionelle Fasnacht abgesagt, deshalb hätte Schenker 2022 als Obernaar fungieren sollen. Ein Amt, auf welches er sich enorm freute, welches ihm nun aber versagt bleibt. Die Betroffenheit in der ganzen Fasnachtsfamilie über den traurigen Todesfall war riesig, hatte er dort doch viele Freundschaften geschlossen.

*Tön fähle eim nid so – andri fähle meh
& s paar Fründe hett me wo me jede Tag wett xee*

Freundschaft – das war Christian Schenker wichtig. Das zeigt sich in seinem Song «Fründe», welcher auf seiner Erwachsenen-CD «Säx!» von 2002 zu finden ist. Bereits vor seiner Karriere als Kinderliedermacher war er musikalisch unterwegs. Mit der Kanti-Band «On Stage», später mit «Tohuwabohu» und schliesslich «Säx!». Wie bei den Kinderliedern hielt er es mit den Erwachsenen-Songs: *«Die Texte sind aus dem Leben gegriffen. Mit Zutaten, die der Alltag aufischt»,* meinte er einst. *«Statt ein Tagebuch zu schreiben, schreibe ich Lieder, in welchen ich auch eigene Erlebnisse und Fantasien verarbeite.»*

Neben seiner Familie waren Schenker seine Freunde wichtig. Und solche hatte er viele – weltweit. Freundschaften, die er an der Schule geschlossen hatte. Auf



seiner einjährigen Musical-Tour rund um die Welt mit der Formation «Up with People». In seiner Arbeit als Musiker. Als Fasnächtler. Auf Reisen. Als geselliger Typ, der viel und gern mit Menschen ins Gespräch kam. Einer, der stets das Gute im Menschen sah und die Harmonie suchte. Das zeigt sich in seinem Friedenslied, welches in seinen traditionellen Weihnachtskonzerten in der Schützi jeweils einen besinnlichen Schlusspunkt setzte.

*Jubui, s'isch wieder Wiebnachtszyt
für mini Wünsch suech i nid z'wyt
es bitzli meh Liebi und weniger Strit
und dass es uf dr Ärde Friede git
es dunkt mi dass das dinne liit
chumm gimmer d'Hand – mach du afe mit!*

Für viele Menschen ist es unfassbar, dass Christian Schenker so früh gehen musste. Bei seiner Familie und seinen Freunden hinterlässt er eine riesige Lücke. Nach seinem Tod hielt seine Familie in einem Statement aber passend fest: *«Mit seinen Liedern, mit seiner aufgestellten Art und mit seinem Schalk hat er während Jahrzehnten kleine und grosse Menschen glücklich gemacht. Es ist für uns ein Trost, dass die Freude und die Liebe, die er uns gegeben hat, weiterleben werden, und dass seine Musik auch weiterhin unzählige Kinderherzen erfreuen wird.»*

Weitere Informationen zu Christian Schenker finden Sie unter:

www.chinderlieder.ch

Mehr zu seiner Familientour in Olten findet sich unter:

www.oltentourismus.ch

